

Nachhaltigkeit trifft Glauben: Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath mit wegweisenden Beschlüssen zur Haushaltskonsolidierung und Schöpfungserhaltung

Das Presbyterium der Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath hat auf seiner Sitzung am 24.05.2023 mit großer Mehrheit verschiedene Beschlüsse zur Wahrung einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung und dem Erhalt von Gottes Schöpfung gefasst. Die Beschlüsse basieren auf den Szenarien 2 und 3 der Gebäudestruktur- und Bedarfsanalyse, welche der Strukturausschuss erarbeitet und dem Presbyterium zur Beratung vorgelegt hat.

Die Beschlüsse berücksichtigen auch, dass der Pfarrstellenrahmenplan eine Reduzierung der Pfarrstellen auf 1,74 im Jahr 2030 vorsieht und dass die Gemeinde weiterhin durch zwei Kindertagesstätten die Menschen mit der christlichen Botschaft erreichen möchte. Das Presbyterium hat einen "Personalbesetzungsausschuss" errichtet, der einen Stellenplan zur Vorlage und Genehmigung durch den Kreissynodalvorstand erstellen soll. Dabei sollen Überlegungen zu einzelnen Stellen, wie einer pädagogischen Stelle für Kinder- und Jugendarbeit, einer Stelle für die Gewinnung und Koordination von Ehrenamtlichen und einer vollen Stelle für "Seniorenarbeit und Seniorenberatung" unter der Voraussetzung einer Kostenbeteiligung der Stadt Rösrath, einbezogen werden.

Das Presbyterium hat unter anderem nach ausführlicher Debatte beschlossen, das Gemeindezentrum Christuskirche in Forsbach nach Möglichkeit an einen anderen kirchlichen Träger abzugeben. Die langfristige finanzielle Situation ließ dem Presbyterium hier keinen anderen Handlungsspielraum. Ein Planungsausschuss für Forsbach soll die Verhandlungen mit potentiellen Investoren aufnehmen. Dem Ausschuss gehören sechs Mitglieder des Presbyteriums an und kann bei Bedarf von sachkundigen Gemeindegliedern und Personen unterstützt werden. Die evangelische Kirche soll auch zukünftig in Forsbach präsent sein und besondere Gottesdienstformate anbieten. Das Angebot der K.O.T. und Übermittagsbetreuung endet spätestens zum Ende des Jahres 2024. Der Planungsausschuss wird ein Wertgutachten bis Oktober 2023 für die Liegenschaften einholen. Das Presbyterium beauftragt die Verwaltung den Prozess der Entwidmung der Christuskirche bei der Landeskirche in die Wege zu leiten.

Das Presbyterium begrüßt die Teilnahme der Gemeindemitglieder und der Öffentlichkeit und plant, in den kommenden Monaten weitere Zukunftswerkstätten zu spezifischen Themenbereichen abzuhalten. Die Termine für die Zukunftswerkstätten sind für den 19. August 2023 in Forsbach und den 21. Oktober 2023 in Volberg geplant und werden sich auf die Gemeindekonzeption konzentrieren.

Die Beschlüsse des Presbyteriums finde Sie hier:

[Auszug aus dem Protokollbuch der Presbyteriumssitzung der Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath vom 24.05.2023](#)

Bauangelegenheiten

Gebäudestrukturanalyse

Das Presbyterium fasst zur Wahrung seiner Verantwortung für eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung und den Erhalt von Gottes Schöpfung (Treibhausgasneutralität bis 2035) nachfolgende Beschlüsse.

Die Beschlüsse basieren auf den Szenarien 2 und 3 der Gebäudestruktur- und Bedarfsanalyse, welche der Strukturausschuss in einem halbjährigen Prozess erarbeitet und dem Presbyterium zur Beratung vorgelegt hat. Die Szenarien wurden

in der Gemeindeversammlung vorgestellt und anschließend in einer Zukunftswerkstatt beraten.

Die Beschlüsse berücksichtigen, dass der Pfarrstellenrahmenplan des Kirchenkreises eine Reduzierung der Pfarrstellen auf 1,74 im Jahr 2030 vorsieht.

Die Beschlüsse berücksichtigen auch, dass die Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath weiterhin durch zwei Kindertagesstätten die Menschen mit der christlichen Botschaft erreichen möchten.

Personalbesetzungsausschuss

Das Presbyterium beauftragt den „Personalbesetzungsausschuss“ mit der Erstellung eines Stellenplanes zur Vorlage und Genehmigung durch den Kreissynodalvorstand.

In die Beratungen des „Personalbesetzungsausschusses“ sind folgende Überlegungen zu einzelnen Stellen einzubeziehen:

Pädagogische Stelle, Kinder- und Jugendarbeit

Errichtung einer pädagogischen Stelle für Kinder- und Jugendarbeit (50% / 100%).

Stelle Ehrenamtskoordination

Errichtung einer Stelle (50%) für die Gewinnung und Koordination von Ehrenamtlichen.

Pädagogische Stellen K.O.T/ Übermittagsbetreuung

Die beiden bestehenden Stellen sollen nicht wieder besetzt.

Pädagogische Stelle Seniorenarbeit und -beratung

Fortführung der vollen Stelle „Seniorenarbeit und Seniorenberatung“ unter der Voraussetzung, dass die Kostenbeteiligung der Stadt Rösrath zu 50% gesichert ist. Der Personalbesetzungsausschuss soll dazu das Gespräch mit der Stadt Rösrath suchen.

Kirchenmusik

Im Falle einer Beendigung des Dienstverhältnisses der vollen Stelle für Kirchenmusik, spätestens zum Renteneintritt der aktuellen Kirchenmusikerin, soll die Stelle für Kirchenmusik nicht wieder in vollem Umfang wiederbesetzt werden. Weiterhin soll die Notwendigkeit einer A- oder B-Kirchenmusikerstelle überprüft werden.

Küsterdienste

Überprüfung und Reduzierung der Küsterdienste. Zug um Zug soll das Presbyterium bei Wegfall einer Stelle über die Notwendigkeit eines Ausgleichs durch zusätzliche Hausmeister- und Reinigungsdienste sowie weitere Hilfskräfte beraten.

Gemeindebüro

Reduzierung des Stellenumfanges im Gemeindebüro bei Wegfall einer Stelle um mindestens 10%.

Gemeindearchiv

Eventuell Wegfall der Stelle der Gemeindearchivar*in nach dem Ende des aktuellen Dienstverhältnisses.

Gebäude

Volberg, Kirche

Für die Sanierung des Kirchengebäudes werden die bestehenden, zweckgebundenen Rücklagen verwendet. Für die Heizung werden verschiedene Varianten (beispielsweise eine elektrische Sitzheizung in Verbindung mit einer Fotovoltaikanlage und andere Varianten) untersucht. Der Bauausschuss wird hierzu von dem Presbyterium beauftragt.

Volberg, Wohnhaus (ehemaliges Küsterhaus)

Das Presbyterium beabsichtigt, das Gebäude bis auf weiteres als Wohnhaus vermietet (mit Unterbrechung für die Zeit der KiTa-Baustelle) und nach Bedarf zu sanieren.

Volberg, KiTa

Der Ersatzneubau wird mit Mitteln der Fluthilfe NRW errichtet. Das Projektrisiko wird bis zum Abschluss der Maßnahme durch eine Rückstellung im Haushalt in Höhe von 500.000,00 EUR abgesichert.

Das Presbyterium beauftragt einen Rechtsanwalt bis Oktober 2023 einen Kooperationsvertrag/Nutzungsvertrag mit der Diakonie Michaelshoven aufzustellen. Darin soll auch eine Mitnutzung durch die Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath von Räumen und Außenanlagen geregelt werden.

Volberg, Baumhofshaus

Das Untergeschoss wird mit Mitteln der Fluthilfe NRW für die Gemeindearbeit (vorrangig Kinder- und Jugendarbeit) saniert. Das Projektrisiko wird bis zum Abschluss der Maßnahme durch eine Rückstellung im Haushalt in Höhe von 180.000,00 EUR abgesichert.

Das Gebäude wird im Zuge der Baumaßnahme KiTa bis zum Jahr 2026 so saniert, dass zumindest eine annähernde Treibhausgasneutralität (mindestens zu 80%) erreicht wird. Dazu wird das Presbyterium zeitnah ein entsprechendes Ingenieurbüro beauftragen.

Volberg, Pfarrhaus

Für das Pfarrhaus wird ein Sanierungskonzept erarbeitet und anschließend beraten. Dazu wird das Presbyterium zeitnah ein entsprechendes Architekturbüro und falls notwendig weitere Gutachter beauftragen. Im Falle eines Auszugs, spätestens zum Dienstende des amtierenden Pfarrers, ist die Vermietung oder der Verkauf des Pfarrhauses vergleichend zu betrachten und zeitnah umzusetzen.

Rösrath, Versöhnungskirche/ Gemeindezentrum/ Pfarrhaus/ Büro/ Wohnungen

Das Presbyterium beschließt die Verwertung der Liegenschaft zur Erhöhung der Einnahmen. Dazu wird eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Dabei sollen die

beiden in Szenario 2 und 3 beschriebenen Baumaßnahmen vertiefend betrachtet und bewertet werden. Im Anschluss an die Machbarkeitsstudie soll eine Planungswerkstatt mit mehreren Architekturbüros oder ein Architektenwettbewerb durchgeführt werden. Dazu wird das Presbyterium ein geeignetes Beratungsbüro mit Kompetenzen in der Projektsteuerung/Architektenwettbewerb beauftragen.

Forsbach: Christuskirche / Gemeindehaus / Wohnhaus mit Büro / Küsterhaus

Das Presbyterium beschließt eine Verwertung der Liegenschaft zur Erhöhung der Einnahmen. Die Verwertung soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Dazu errichtet das Presbyterium einen Planungsausschuss „Grundstücksverwertung in Forsbach“.

In den Planungsausschuss kann nach Erfordernis und durch Berufung des Presbyteriums, auch von sachkundigen Gemeindegliedern unterstützt werden. Der Planungsausschuss nimmt Verhandlungen mit potentiellen Investoren auf, zunächst aus dem kirchlichen und sozialen Bereich. Falls dies nicht erfolgreich ist, auch mit sonstigen Investoren. Der Planungsausschuss wird vergleichend die Nachnutzung in Erbpacht oder den Verkauf der Liegenschaft betrachten. Die Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath soll in Forsbach zukünftig mit örtlichen Angeboten Präsenz zeigen. Besondere Gottesdienstformate sollen hier weiterhin angeboten werden.

An die potentiellen Investoren werden daher folgende Vorschläge, sofern diese den Ertrag aus dem Grundstück für die Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath nicht mindern, herangetragen:

- Anmietung eines Raumes von mindestens 90 m² durch die Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath.
- Nutzung der Liegenschaft während der Baumaßnahmen an den beiden anderen Standorten.
- Integration des Kirchengebäudes (oder zumindest des Parabelfensters).
- Errichtung von sozial orientierten Wohnformen, Quartierstreff und Familien-Café.

Das Angebot der K.O.T. und Übermittagsbetreuung endet spätestens zum Ende des Jahres 2024. Der Planungsausschuss wird dazu umgehend das Gespräch mit der Stadt Rösrath suchen. Dabei soll angesprochen werden, wie die Versorgung der betroffenen Kinder zukünftig in städtischer Verantwortung erfolgen kann.

Das Presbyterium beauftragt die Verwaltung den Prozess der Entwidmung der Christuskirche bei der Landeskirche in die Wege zu leiten. Der Planungsausschuss soll ein Wertgutachten bis Oktober 2023 für die Liegenschaften einholen.

Forsbach, unbebautes Grundstück (Spielplatz)

Das Presbyterium beschließt eine Verwertung der Liegenschaft zur Erhöhung der Einnahmen. Die Verwertung soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Der zuvor genannte Planungsausschuss wird auch die Verwertung dieses Grundstückes in die Wege leiten. Das Grundstück soll bevorzugt der Stadt Rösrath oder den zuvor genannten Investoren angeboten werden. Auch eine Nachnutzung für Wohnzwecke durch soll der Planungsausschuss prüfen und dazu nach Erfordernis einen Makler beauftragen. Der Planungsausschuss wird vergleichend die Nachnutzung in Erbpacht oder den Verkauf der Liegenschaft betrachten. Der Planungsausschuss soll ein Wertgutachten bis Oktober 2023 für die Liegenschaft einholen.

Haus Franken, Hauptstraße 204

Das Haus wird weiterhin vermietet und nach Bedarf saniert.

Wohnhaus, Im Winkel 4

Das Presbyterium beschließt eine Verwertung der Liegenschaft zur Erhöhung des Eigenkapitals. Die Verwertung soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Das Presbyterium beauftragt die Verwaltung, die vertraglichen Voraussetzungen für einen Verkauf bis September 2023 zu prüfen. Der Planungsausschuss soll ein Wertgutachten bis Oktober 2023 einholen.

Wohnhaus, Heideweg 13

Das Presbyterium beschließt eine Verwertung der Liegenschaft zur Erhöhung des Eigenkapitals. Die Verwertung soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Das Presbyterium beauftragt die Verwaltung, die vertraglichen Voraussetzungen für einen Verkauf bis September 2023 zu prüfen. Der Planungsausschuss soll ein Wertgutachten bis Oktober 2023 einholen.

Grundstück, unbebaut, Eiserweg 42

Das Presbyterium beschließt eine Verwertung der Liegenschaft zur Erhöhung des Eigenkapitals. Die Verwertung soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Der Planungsausschuss soll ein Wertgutachten bis Oktober 2023 einholen.

Kolumbarium (Kreuzkirche), Eiserweg

Das Gebäude wird nach Bedarf saniert. Für das Gebäude soll bis zum Jahr 2035 der treibhausgasneutrale Gebäudebetrieb umgesetzt werden. Dazu wird das Presbyterium zeitnah ein entsprechendes Ingenieurbüro beauftragen. Das Presbyterium beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung einer Anpassung der zukünftigen Gebühren für die Urnengräber. Eine Erweiterung des Kolumbariums im Außenbereich des Grundstücks soll geprüft werden. Das Presbyterium beauftragt eine entsprechenden Beratungsleistung unter Mitwirkung der Landeskirche bis Ende des Jahres 2026.

Pachtland, Kleingärten

Das Presbyterium beschließt, dass die Parzellenpacht auf 240,00 EUR jährlich mit jährlicher Steigerung in Höhe von 3% ab dem 01.01.2024 anzuheben.

Sonstiges

Das Presbyterium beabsichtigt bei zukünftigen Bauprojekten die Kooperation mit kirchennahen Sozialträgern, wie unter anderem Graf-Recke-Stiftung, Stiftung Hephata, Johanniter, Diakonie Michaelshoven, Wöllner-Stift sowie der ASG vorrangig zu prüfen.

Diakonie-Sozialstation Rösrath gGmbH

Propriumsfinanzierung

Der Zuschuss (Proprium) an die Diakonie Sozialstation wird letztmalig in den Haushalt 2024 eingestellt.

Verkauf Diakonie-Sozialstation Rösrath gGmbH

Das Presbyterium beabsichtigt derzeit aktuell nicht den Verkauf der Diakonie Sozialstation. Dennoch beauftragt das Presbyterium die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung der Diakonie-Sozialstation, zu prüfen, in welcher Höhe möglicherweise Erlöse aus einem Verkauf dem Haushalt der Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath zukommen würden.

Sonstiges

Kirchenmusik, Refinanzierung

Das Presbyterium benennt Personen, die gemeinsam mit der in Vollzeit beschäftigten Kirchenmusikerin und dem Förderverein ein Konzept zur Gestaltung und teilweisen Refinanzierung der Angebote für Kirchenmusik und Chöre erarbeiten.

Beteiligung Hauptamtliche

Das Presbyterium schätzt die Kompetenz der Hauptamtlichen in der Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath. Das Presbyterium wird für die Realisierung der zuvor genannten Beschlüsse die Hauptamtlichen in einem fortlaufenden Prozess des gegenseitigen Austausches einbinden. Die Koordination erfolgt durch den/die Vorsitzenden des Presbyteriums.

Zukunftswerkstätten

Das Presbyterium schätzt die Beteiligung der Gemeindeglieder und der Öffentlichkeit.

Das Presbyterium wird für die Realisierung der zuvor genannten Beschlüsse zu weiteren Zukunftswerkstätten zu einzelnen Themenbereichen in den kommenden Jahren einladen.

Als Termine für Zukunftswerkstätten werden Samstag, 19.08.2023 und Samstag, 21.10.2023 festgelegt. Die Zukunftswerkstätten werden am 19.8. in Forsbach und am 21.10 in Volberg durchgeführt. Thema soll die Gemeindekonzeption sein.